



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Gabi Schmidt FREIE WÄHLER**
vom 30.05.2018

Traineeprogramm für Grundschullehrkräfte und Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger mit einschlägigem akademischem Abschluss

Ich frage die Staatsregierung:

1. Welche Berufsgruppen neben Grundschullehrkräften waren im „Traineeprogramm für Grundschullehrkräfte und sonstige Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger mit einschlägigem akademischem Abschluss“ vertreten?
2. Wie viele Teilnehmer konnten qualifiziert werden?
3. Wie oft wurde das Traineeprogramm bereits durchgeführt?
4. Gibt es ein „allgemeines“ Curriculum über die sozialpraktischen und fachpraktischen Kompetenzen für den Erziehungsdienst?
5. Welche Landesmittel wurden für die Durchführung des Traineeprogramms eingesetzt (bitte den entsprechenden Haushaltstitel nennen)?
6. Wurden, da dem Vernehmen nach nicht einmal die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Fragebogen ausfüllen musste, weitere Durchläufe des Traineeprogramms evaluiert?
7. Gab es eine Evaluation des Berufsalltags der Qualifikanten, sofern diese nach dem Traineeprogramm im Erziehungsdienst tätig waren?

Antwort

des **Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales**
vom 02.07.2018

- 1. Welche Berufsgruppen neben Grundschullehrkräften waren im „Traineeprogramm für Grundschullehrkräfte und sonstige Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger mit einschlägigem akademischem Abschluss“ vertreten?**

Im „Traineeprogramm für Grundschullehrkräfte und sonstige Quereinsteiger mit einschlägigem akademischem Abschluss“ waren neben Grundschullehrkräften Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger mit einschlägigem akademischem Abschluss vertreten, d.h. insbesondere pädagogische, sozialpädagogische und psychologische Berufe wie Bachelor Psychologie, Dipl. Lehrerin DaF, M.A. Kunstpädagogik mit Pädagogik und Sozialpädagogik.

- 2. Wie viele Teilnehmer konnten qualifiziert werden?**
Es konnten 87 Teilnehmerinnen und Teilnehmer qualifiziert werden.

- 3. Wie oft wurde das Traineeprogramm bereits durchgeführt?**
Es wurden vier Kurse durchgeführt.

- 4. Gibt es ein „allgemeines“ Curriculum über die sozialpraktischen und fachpraktischen Kompetenzen für den Erziehungsdienst?**

Das für den Modellversuch „Grundschullehrkräfte im Erziehungsdienst“ der Landeshauptstadt München von Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan (LMU München – Department für Pädagogik und Rehabilitation) und dem Leiter der Fachakademie für Sozialpädagogik der Landeshauptstadt München, Michael Ledig, entwickelte Curriculum wurde für das „Traineeprogramm für Grundschullehrkräfte und sonstige Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger mit einschlägigem akademischem Abschluss“ übernommen. Die Unterrichtsinhalte knüpften thematisch an die Lernfelder der Erzieherinnen- bzw. Erzieherausbildung an. Mit diesen Lernfeldern sind die wesentlichen Kompetenzbereiche einer Erzieherin bzw. eines Erziehers erfasst. Gleichzeitig deckten sie die gängigen Kompetenzen nach dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) als Referenzsystem ab.

- 5. Welche Landesmittel wurden für die Durchführung des Traineeprogramms eingesetzt (bitte den entsprechenden Haushaltstitel nennen)?**

Es wurden bis jetzt 1.024.102,87 Euro Haushaltsmittel eingesetzt (Kap. 10 07 Tit. 64 488).

- 6. Wurden, da dem Vernehmen nach nicht einmal die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Fragebogen ausfüllen musste, weitere Durchläufe des Traineeprogramms evaluiert?**

Die Teilnehmerbefragungen erfolgten durch die Projektträger in eigener Zuständigkeit.

- 7. Gab es eine Evaluation des Berufsalltags der Qualifikanten, sofern diese nach dem Traineeprogramm im Erziehungsdienst tätig waren?**

Es gab seitens der Staatsregierung keine Evaluation des Berufsalltags der Qualifikanten.